

Ein Semester in Pondicherry/Indien

Man hat die Möglichkeit an Besuchen bei diversen NGOs und Krankenhäusern teilzunehmen oder ein Praktikum zu machen. In den Zeiten außerhalb der Vorlesungen kann man das wunderschöne Land bereisen. Im Hostel der Universität ist alles sehr simpel (8qm großes Zimmer, Waschen per Hand etc.), aber auch das ist eine sehr interessante Erfahrung.

Wo und wann hast du deinen Auslandsaufenthalt absolviert?

Gibt es sonst Informationen, die du mit interessierten Studierenden teilen willst?

In Pondicherry (Indien) von Juli bis Dezember 2019.

Der indische Akzent macht es oft kompliziert, aber man gewöhnt sich daran.



Was hat dir besonders gefallen?

Gab es für dich irgendwelche Herausforderungen?

Die Diversität des Landes. Indien hat unglaublich viele Facetten und hat kulturell sehr viel zu bieten. Besonders als Sozialarbeiterin erhält man wichtige Eindrücke und ein Verständnis von Armut, ländlichem einfachen Leben und der dennoch anwährenden Lebensfreude der Menschen hier.